

**Wie könnte ich mit Leid in
meinem Leben umgehen?**

Teil 4

Zitat

Ich habe gehört, dass

- 5 Prozent eines Zuhörerpublikums fähig sind, innovative Ideen aus dem Gehörten zu entwickeln,
- 15 Prozent in der Lage sind, manches in ihrem Leben danach zu justieren und
- 80 Prozent in der Lage sind, Gehörtes zu übernehmen.

Wenn dies auch nur halbwegs zutreffend ist, werden die meisten unserer Zuhörer nicht von sich aus handeln. Sie benötigen genaue Anleitungen, um Wahrheit für sich anzunehmen.

(Übertragung ins Deutsche: Dave Sweet/ANP, 2021)

I have heard it said

- that 5 percent of an audience are innovators,
- 15 percent are adapters, and
- 80 percent are adopters.

If this is even approximately accurate, most of our audiences will not act on their own. They need simple action-steps they can adopt to apply truth.

Timmons, Tim "Why should they listen to me?" in: Berkley, James D., Hrsg. *Preaching to convince. Bd. 8. The Leadership Library. Carol Stream, IL; Waco, TX: Christianity Today, Inc.; Word Books, 1986.*

Zielstellung und Unmögliches

■ Unmögliches

- Die heutige Predigt liefert leider keine punktgenaue Hilfe für Eure konkreten Leidenssituationen.
- Es wird keine Liste geben: Wenn du unter A leidest, dann gehe Schritte A1, A2, A3, wenn du unter B leidest, dann gehe die Schritte B1, B2, B3...

■ Zielstellung:

- Bibelworte und Zitate sollen sein
 - Hilfe für eine Erstdiagnose: Was ist hier los?
 - grundsätzliche Werkzeuge für einen Umgang mit Leid



Ergebnis der Umfrage vom 02.07.2023

Wer leidet weswegen in Num 11?

Gott leidet

- wegen der bösen Klagen des Volkes (V. 1)
- weil das Volk ihn (seine Güte, Versorgung und Macht) verwarf (V.20)

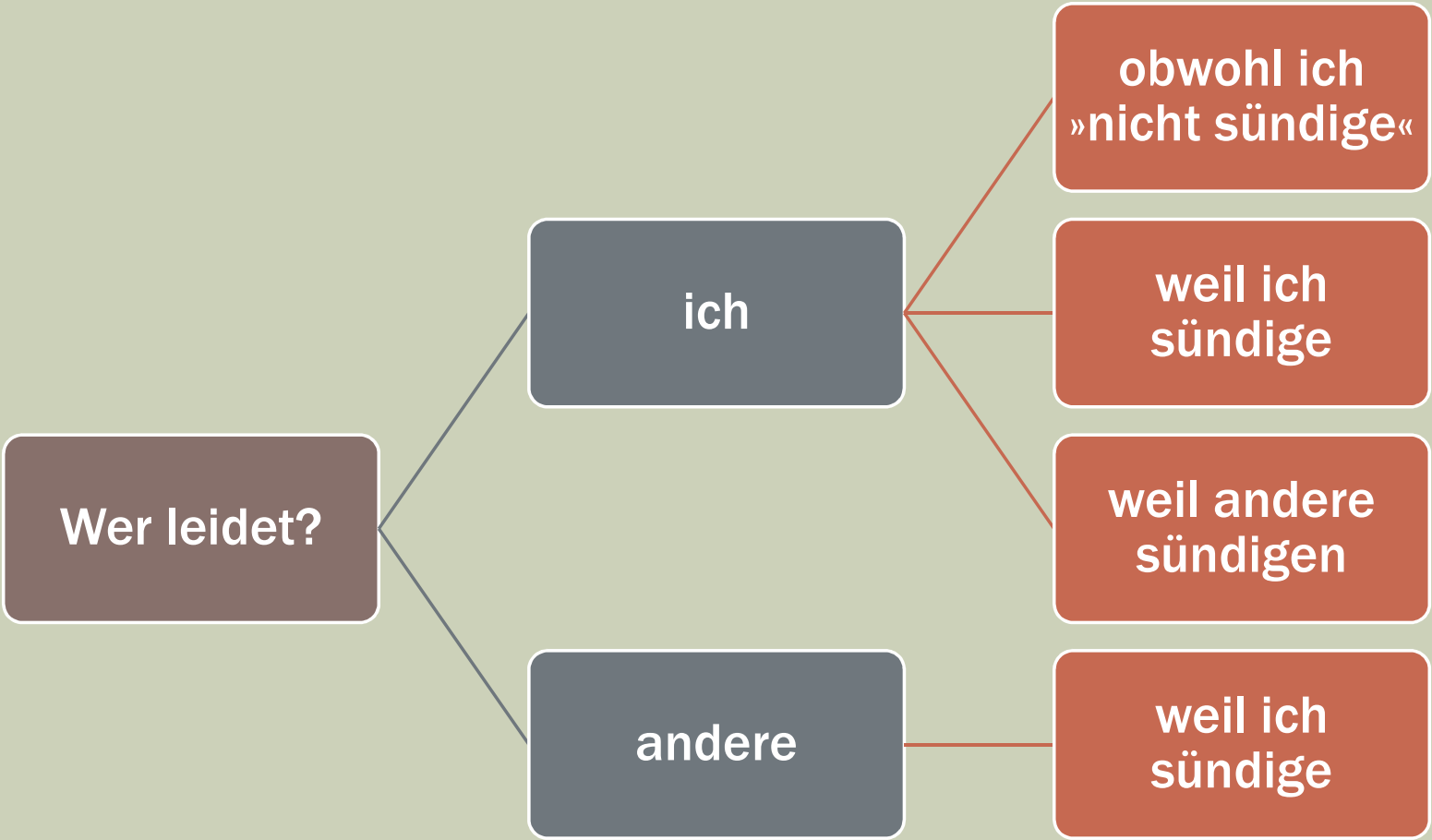
Das Volk leidet

- wegen des Zornes Gottes: Randbevölkerung stirbt (V. 1b), Hinterbliebene leiden
- wegen des Mannas, sie wollen Fleisch (V. 4ff)
- weil ihnen das Fleisch zur Nase herauskommt (V. 20)
- wegen der todbringenden Plage (V. 33)

Mose leidet

- wegen des Volkes (V.12.14)
- wegen des Auftrags, den Gott ihm übertrug (V.13)
- weil er meint, keine Gunst vor Gott gefunden zu haben (V. 11)
- weil Gott ihn angeblich überfordert (V. 11.14)
- wegen seines Unglücks: will sogar sterben (V. 15)
- weil Gott angeblich schlecht an ihm handelt (V. 11)

Analytisches Schema



Andere leiden, weil ich sündige

- Gehört der logischen Vollständigkeit wegen hierher, verlässt aber ein wenig den Rahmen der Zielsetzung. Nur kurze Spotlights:
- Buße tun:
 - das Leidverursachende so gut wie möglich einstellen;
 - daran arbeiten zu erkennen: Warum habe ich das Böse getan?
- ernsthaft um Vergebung bitten
- Wiedergutmachung und Versöhnung anstreben
- Gott preisen, dass er dich vorwissend trotzdem zu seinem Kind gemacht hat
- Rechne damit, dass Deine Sünde (trotz Buße) in der Regel Konsequenzen hat
 - Unser eigener Unsinn fällt auf uns zurück (Richter 11,28ff: ein unnötiges Gelübde führt zu großem Leid.)
 - Trage die Konsequenzen!

 Buchtipp



Ich leide, obwohl ich »nicht sündige«

- Erinnerung an die besprochenen Beispiele:
 - der Blindgeborene (Joh. 9)
 - Lazarus, Maria und Martha (Joh. 11)
 - Hiob (Hiob 1-2)
 - Noomi (Rut 1)
 - Jesus, unser Retter (Jes. 53, Mt.-Joh.)
- Nicht immer ist konkretes eigenes Sündigen Ursache für mein Leid. Es könnte (und wird meist) um die Verherrlichung Gottes gehen.



Noomi, Rut und Orpa. Von William Blake, Public Domain; Blindgeborener: Von El Greco - Web Gallery of Art: Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3677585>

Ich leide, obwohl ich »nicht sündige«

Hilfe aus Psalm 119

- Psalm 119, 51: »Die Übermütigen haben mich über die Maßen verspottet, aber von deinem Gesetz bin ich nicht abgewichen.«
V.110: »Die Gottlosen haben mir eine Schlinge gelegt, aber von deinen Vorschriften bin ich nicht abgeirrt.«
- Der Psalmist leidet unter dem Handeln anderer (Verspottung, Fallenstellerei, Hohn+Verachtung V.22; Lästerung V.42)
- Er ist sich aber keiner Sünde bewusst; Nichtsündigen ist sein Bestreben: lies VV 10.35.44.60.69
- VV.67–68: »Bevor ich gedemütigt wurde, irrte ich. Jetzt aber halte ich dein Wort. Du bist gut und tust Gutes. Lehre mich deine Ordnungen!«
- Der Psalmist weiß, dass Leid ihn weiser werden lässt, dass Gottes Wehtun sinnvoll ist und unter anderem auch zu (mehr) Gehorsam führt.

Ich leide, obwohl ich »nicht sündige« (life hacks)

Was tun?

- Klage Gott offen, aber ehrfürchtig Dein Leid.
- Anerkenne, dass er Dir möglicherweise Leid zufügt, um sich dadurch zu verherrlichen.
- Lass Dir keine Schuld einreden, wo keine ist (siehe Hiob).
- Bete darum, dass Du durch Deinen Umgang mit dem Leid Gott verherrlichst.
- 1Petr 4,19: Die, welche nach dem Willen Gottes leiden, sollen einem treuen Schöpfer ihre Seelen anbefehlen im Gutestun.



Ich leide, weil ich sündige: Zeit für eine Selbstprüfung

- **1Kor 11:**
 - In Korinth waren etliche Christen schwach, krank – und nicht wenige sogar gestorben (VV.29-30), weil sie die falsche Gesinnung zueinander hatten.
 - Paulus bezeichnet dieses Leiden eine Maßnahme der Züchtigung (V.32).
- **Hebr 12,5-11** beschreibt ausführlich die Notwendigkeit und gute Zielsetzung väterlicher Züchtigung
 - Schätze Züchtigung nicht gering!
 - Ermatte nicht, wenn du gestraft wirst!
 - Ordne dich Gott unter
 - Wisse: Trainierte erhalten die friedvolle Frucht der Gerechtigkeit.
- **1Kor 11** ist ein seltsamer Text, so wie in Korinth eine eigenartige Gemeinde war. Dennoch schlag ich die folgende Anwendung vor:
 - Wenn Gemeinde geschwächt ist, sollte das geistliche Miteinander geprüft werden.
 - Dies ohne Psychoanalyse / übertriebene Tiefenforschung.
 - Ertragen, vergeben, lieben wir einander so wie Christus die Gemeinde?
- Diese Prüfung obliegt auch dem Einzelnen. Gibt es belastbare Gründe, warum Gott mich züchtigt und erzieht?

Ich leide, damit ich nicht sündige (Gott setzt Leid pädagogisch ein)

Achan sündigt und das Volk verliert eine Schlacht, 36 Männer sterben, das Volk verliert den Kampfesmut

Josua 7,24-25: »Da nahm Josua und ganz Israel mit ihm Achan [...] und seine Söhne, seine Töchter, [...] und sie brachten sie hinauf ins Tal Achor. Und Josua sagte: „Wie du uns ins Unglück gebracht hast, so wird der HERR dich heute ins Unglück bringen!“ Und ganz Israel steinigte ihn, und sie ver-brannten sie mit Feuer und bewarfen sie mit Steinen.«

M. Kotsch: „Manchmal straft Gott nicht nur aufgrund persönlicher Sünde mit Krankheit oder Tod, sondern statuiert ein

abschreckendes Exempel, um die anwesenden Beobachter rechtzeitig davor zu warnen, seine Ordnungen zu überschreiten.

Die oft als unverhältnismäßig streng empfundene Strafe richtet sich also nicht nur gegen die eigene Sünde, sondern auch gegen die potentiell zu erwartende Sünden im Umfeld des Betreffenden.

Diese Interpretation liegt überall da nahe, wo die Krankheit in besonderer Weise pädagogisch hervorgehoben und wo die Strafe von Gott öffentlich, vor Publikum ausgesprochen und vollzogen wird.« (s.a. Bestrafung von Hananias und Saphira in Apg 5,1ff.)

Ich leide, damit ich nicht sündige (Gott setzt Leid pädagogisch ein)

- Denke an die 40 Jahre Wüstenwanderung:
Num 13+14 aus Adlerperspektive
 - Wer hat gesündigt? Die Eltern
 - Wer leidet: die nächsten Generationen
- Leid dient auch der Erziehung!
- Gott verkürzt die 40 Jahre des Leids nicht:
Kinder und Enkelkinder laufen an der Hand ihrer Eltern/Großeltern durch die Wüste, bis diese „endlich“ gestorben sind.
- Sehr häufig müssen Kinder die Konsequenzen der Sünde ihrer Vorfahren ertragen.
 - Alkohol während Schwangerschaft
 - Schulden
 - Streit
 - Scheidung
- Dies gilt nicht nur für leibliche Eltern. Auch die Generationen in Gemeinden und Kirchen „erben“ von ihren Eltern Gutes wie Böses!
- Lasst uns als „Eltern“ dies bedenken

Ich leide, damit ich nicht sündige Gottes Leid bewirkt Gutes (4Mo 21)

4Mos 21: Das Volk redet gegen Gott und gegen Mose. Jahwe sendet feurige Schlangen, woraufhin viele sterben. Was ist aber mit den übrigen, die ebenfalls gesündigt haben?

John D. Barry: »Wenn Jahwe das Volk mit Schlangen straft, dann nicht, weil er es will, sondern weil es nötig ist. Und das Ergebnis ist es wert! Das Volk sagt zu Mose: „Wir haben gesündigt, daß wir gegen den HERRN und gegen dich geredet haben. Bete zu dem HERRN, daß er die Schlangen von uns wegnimmt“ (4Mo 21,7 REÜ).

In ihrer Antwort zeigen sie Glaube an Jahwe und in seine Fähigkeit, die Lage zu ändern. Sie drücken außerdem ihr Vertrauen in den Leiter aus, den er ihnen zugewiesen hatte: Mose.

Gott sandte diese „böse“ Sache, weil er wusste, dass es eine gute Sache sein würde. Was momentan schlimm zu sein scheint, könnte eine Antwort Gottes auf Deinen Ungehorsam sein.«

John D. Barry „March 18: Is This „Bad“ from God?“ in About Connect the Testaments: A 365-Day Devotional with Bible Reading Plan, Lexham Press, 2012 (Logos digital edition)

Ich leide, weil andere sündigen (life hacks)

Tue denen Gutes, die dir wehgetan haben

- Joseph
 - rächte sich nicht an seinen Brüdern, sondern entschied sich zur praktischen Liebe: »So fürchtet euch nun nicht; ich will euch und eure Kinder versorgen« (1Mo 50,21a).
 - Vers 21b: »Und er tröstete sie und redete freundlich mit ihnen« (1Mo 50,21b).
- Paulus fordert uns mit einem Psalmzitat heraus: »Wenn nun dein Feind Hunger hat, so gib ihm zu essen; wenn er Durst hat, dann gib ihm zu trinken! Wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.«
- »Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse durch das Gute!« (Röm 12,20-21)
- Jesus lehrte uns, unsere Feinde zu lieben. (Mt 5,43-48).
- Gott selbst ist unser größtes Vorbild, wenn es darum geht, jenen Gutes zu tun, die Böses getan haben. Das sehen wir darin, dass – während wir noch Sünder waren – er seinen Sohn sandte, um für unsere Sünden zu sterben, damit wir mit ihm versöhnt würden (Röm 5,10).

Ich leide, weil andere sündigen Klebe am Herrn!

„Der Psalm 10 spiegelt gut wieder, wie sich viele Missbrauchsoffer fühlen: »Herr, warum stehst du so fern, verbirgst dich in Zeiten der Not?« (V1).

Der Psalmist beschreibt, wie die Gottlosen die Schwachen unterdrücken: »und durch die starken Pranken [des Gottlosen] fallen die Wehrlosen. [Der Gottlose] spricht in seinem Herzen: ‚Gott hat es vergessen, er hat sein Angesicht verborgen, er sieht es niemals!‘« V10b-11.

Doch dann wendet sich der Psalmist an Gott: »Steh auf, o Herr! Erhebe, o Gott, deine Hand! Vergiss die Elenden nicht!« (V12) Indem er den Herrn sucht, findet der

Unterdrückte Hoffnung: »Das Verlangen der Elenden hast du, o Herr, gehört; du machst ihr Herz fest, leihst ihnen dein Ohr, um der Waise Recht zu schaffen und dem Unterdrückten, damit der Mensch von der Erde nicht weiter Schrecken verbreite.« (V17–18) Während es für das Missbrauchsoffer den Anschein hat, dass sich niemand um es schert und dass Gott ganz weit weg ist, kann es sicher sein, dass sein Leid den Herrn nicht unberührt lässt und dass er sich über das Böse empört, das ihm angetan wurde. Es kann sich auch sicher sein, dass Gott gerecht ist[...]

Auszug aus Jim Newheiser. *Häusliche Gewalt*. Berlin: EBTC, 2022. ISBN: 9783947196715 (Preis ca. 3,90 €)

**einzelne Tipps
für den Umgang mit Leid
oder: life hacks for times when life sucks**

Umgang mit Leidenden

- Leidende verhalten sich oftmals nicht optimal: »Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig« (Kol 3,13): Bedeckt das Fehlverhalten des Leidenden mit Liebe
 - Spr 10,12: »Haß erregt Zänkereien, aber Liebe deckt alle Vergehen zu.«
 - 1Petr 4,8: »die Liebe bedeckt eine Menge von Sünden«
- Unterstützung von Leidenden ist Chance für Gemeinde und Einzelne zu Liebestat und Dienst: »Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.« (Joh 13,35)
- Wir sollen dem, der an seiner Sünde leidet, vergeben und ermuntern (2Kor 2,7*)
- Jemand, der gesündigt hat
 - und damit Leid über andere brachte (»traurig gemacht hat«, 2Kor 2,5)
 - möglicherweise fast die ganze Gemeinde traurig gemacht hat,
 - der soll mit bewusster Liebe übergossen werden: »Darum ermahne ich euch zu beschließen, ihm gegenüber Liebe <zu üben>« (2Kor 2,8*)

2Kor 2, 5ff betrifft m.E. einen wegen grober Sünde aus der Gemeinde ausgeschlossenen Bruder, der später Buße tat und nun wieder aufgenommen werden soll; allerdings sind die Sünde und die Konsequenzen der Sünde so enorm, dass die Gemeinde nicht vergeben will und er wegen seiner Sünde selbstmord-gefährdet ist. [Mehr via Link](#)

In Bedrängnis tröstet Gott. Lasst uns auch Tröster sein.

■ 2Kor 1,3-7:

- 4x »Bedrängnis« + 10x »Trost«
- Gott ist der Gott allen Trostes.
- Er tröstet uns in aller Bedrängnis...
- ...damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind.

³ Gepriesen sei der Gott^a und Vater unseres Herrn Jesus Christus^b, der Vater der Erbarmungen und Gott allen Trostes^c, ⁴ der uns tröstet^A in all unserer Bedrängnis^a, damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, durch den Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden. ⁵ Denn wie die Leiden des Christus überreich auf uns kommen^a, so ist auch durch den Christus unser Trost überreich. ⁶ Sei es aber, daß wir bedrängt werden, so ist es zu eurem Trost und Heil^A; sei es, daß wir getröstet werden, so ist es zu eurem Trost, der wirksam wird im <geduldigen> Ertragen^B derselben Leiden, die auch wir leiden^a. ⁷ Und unsere Hoffnung für euch steht fest, da wir wissen, daß, wie ihr der Leiden teilhaftig seid, so auch des Trostes.

⁸ Denn wir wollen euch nicht in Unkenntnis lassen, Brüder^a, über unsere Bedrängnis, die uns in Asien^A widerfahren ist^b, daß wir übermäßig beschwert wurden, über Vermögen, so daß wir sogar am Leben ▲

■ Was auch immer die Freunde Hiobs falsches gesagt haben:

- Ihr bester Freundschaftsdienst war: Sie hörten vom Leid Hiobs, sie berieten sich, sie kamen – und trauerten sieben Tage mit ihm.
- Obwohl sie ihn für einen Sünder hielten!



»Leide mit Jesus« kompakt

- Der Herr Jesus sah seinen Leidensweg auf Erden als ein göttliches Muss über seinem Leben (Mt 16,21).
- So gab er sich in freiwilligem Gehorsam ganz in die Abhängigkeit von seinem Vater (Phil 2,9; Hebr 5,7f) und wurde der mitleidende Bruder aller Menschen (Hebr 4,14f).
- In dieser Welt bleibt das Leiden als eine Schule des Gehorsams und ein Weg zur Läuterung, in dem der Glaube gewonnen und bewährt werden muss (2Kor 1,8f; 4,7–12).
- Die Gemeinschaft mit Christus ist auch die »Gemeinschaft seiner Leiden« (Phil 3,10).
- Aus der Gemeinschaft der Leiden Christi aber erwächst auch das Teilhaben an seiner Auferstehung (Phil 3,10f).
- So stellt Gott denen, die in der Gemeinschaft mit Christus leiden, die Aufgabe »darunterzubleiben« (griech. *hypomonä*, LÜ: *Geduld*). Hiob wird der Gemeinde als Vorbild der Geduld hingestellt (Jak 5,11). In der eigenen Schwäche soll Gottes Kraft zu ihrem vollen Ausmaß und Ziel kommen (2Kor 12,9)

Hoffnung auf göttlichen Sieg im menschlichen Leid

Martin Luther: Die Gläubigen

- wachsen nach oben, wenn sie nach unten geschlagen werden;
- sie vermehren sich, wenn sie vermindert werden;
- sie überwinden, wenn sie unterworfen werden;
- sie kommen herein, wenn sie hinausgeworfen werden, sie siegen, wenn sie besiegt werden.
- So wundersam handelt Gott an den seinen, dass, was ihr höchstes Unglück ist, ihr höchstes Glück sei.

zitiert von Yvonne Schwengeler in ethos, ohne Quellenangabe



Von Atelier/Werkstatt von Lucas Cranach der Ältere - Bridgeman Art Library:
Objekt 308462, Gemeinfrei,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=24973472>

Wenn das Leid übergroß zu werden scheint

Höre Dir noch einmal die Predigt an: »Wenn (scheinbar) nichts mehr geht...«

- Ton und Folien im Predigtarchiv auf bibelunterricht.de bzw. auf bit.ly/AnsgarsPredigten
- Kurzfassung 14.11.21 (36 Min)
- Langfassung 22.08.21 (53 Min)
- Eine der sieben Empfehlungen der Predigt war:

Zusammenfassung

- Lass dich in Gottes Sicherheitsnetz fallen
- Kein Versteckspiel: Gib die Situation zu
- Gott kennt dich so gut, dass du emotional sein darfst
- Bibellesen! Bibellesen?
- Die Chance: Höre gute geistliche Musik (und rufe andere herzu!)
- Entdecke den Schöpfer
- Suche Ruhe und vermeide Einsamkeit

Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de August 21



Photo von Jeremy Bishop auf Unsplash

Wenn das Leid übergroß zu werden scheint

- Höre gute geistliche Musik!
- Bedenke, dass die Psalmen – also auch die Klagepsalmen- gesungen wurden.
- Persönliche Empfehlung für Englischsprachige:
 - Das Doppelalbum »Unchanging God« von Sovereign Grace Music vertont Texte aus den Psalmen 145, 119, 103, 93, 90, 62, 121, 113, 148, 23, 107, 46, 13, 114
 - Hören: YouTube & spotify u.a.
 - Texte/Notensätze zum Mitsingen: kostenlos auf sovereigngracemusic.org

